

Inhalt

Jürg Altwegg:
André Glucksmann – ein existentieller und
intellektueller Dialog mit Deutschland 9

Das Evangelium der Rakete/25/

Die Bedingungen des Eurofriedens/ 71,

»Ich liebe den Frieden«	71
Europa unter amerikanischem Vorzeichen	79
Ein begrenzter Krieg von Berlin bis Lissabon	85
Ein zweites Kuba?	93
Blick von einer nuklear gerüsteten Halbinsel	99
Der Fuchs und die Truthähne	107
Gedanken in letzter Minute: Die Stärke des Schwachen und die Schwächen des Starken	115
Friede und Spiritualität	121

Beschreibung eines Anschauungskriegs/ 132

Das Kaninchen kommt nicht aus dem Hut	133
Definition des Pazifismus	139
Ende der Ideologien oder Absage an den Intellekt?	144
Das Bild der Gewalt	148
Wesen und Grenzen des Antikolonialismus	153
Hiroshima oder Auschwitz?	166
Was ist eine moralische »Wiedergutmachung«?	177

Radikalität und Schwindel/ 185

Zwischen Berlin und Warschau	187
Schwindelerregende Kämpfe	193
Strategie der Tragödie	203
Der radikale Abgrund	209
Die klassische Leere	214
Die Versuchungen des Nihilismus	221

Brief an die amerikanischen Bischöfe,
um sie auf den zweiten Tod vorzubereiten 234

Post-Scriptum 270

Eine Reform des Begriffsvermögens 274

Entmystifizieren wir 274
Die europäische Erfahrung mit der Zerstörungsgewalt 279
Die neue Welt der Abschreckung 282
Das dreifache Verständnis der Abschreckung 288
Homogenisierung 290
Verallgemeinerung 291
Verinnerlichung 293
Der nukleare Hamlet 297

Vom natürlichen Recht auf Abschreckung 303

Nach den Kreuzzügen – das Recht 305
Die kopernikanische Revolution der Rechtsgelehrten 309
Vom Krieg zum Recht 313
Der Bürgerfrieden 318
Wie der Anstand das Recht verzehrte 323
Das Verbrechen der Nicht-Abschreckung 329

Proust oder die innere Erfahrung der Abschreckung 332

Die Kehrtwendungen der Angst 349

Die Angst als kollektives Phänomen 350
Das Hörnchen der Madame Verdurin 352
Die Feuerlinie 356
Überschwang oder Solidarität? 360

Die Proust-Apokalypse 364

Ohne länger zu warten 381

Anmerkungen 389